

7. Ungarn.

- Angyal, v.:** Die Strafe der öffentlichen Meinung. Archiv für Rechts- und Sozial-Philosophie. 1933/34, Bd. 27, S. 278—284.
- Bogsch:** Regelung des Wettbewerbes zwischen Eisenbahn und Lastkraftwagen in Ungarn. Z. d. Ver. mitteleurop. Eisenb. 1933, S. 919.
- Buwest:** Das ungarische Register-Pfandrecht als Grundlage industrieller Finanzierung. Bankwissenschaft 1933, Heft 13.

- Caspar: Kriminalanthropologie eines Dorfes mit Einkindsystem. Archiv für Kriminologie 1933, S. 37—43.
- Hacker: Die neuesten kriminalstatistischen Ergebnisse in Ungarn. Monatschrift für Kriminalpsychologie 1934, S. 157—158.
- Hoor: Die Durchführung völkerrechtlicher Minderheitenschutzverpflichtungen in Gesetzgebung und Praxis in Ungarn (mit tabellarischer Übersicht). Niemeyers Z. 1934, S. 189—193.
- Katinszky: Ehebruch ohne eheliche Gemeinschaft. Zugleich eine Darstellung der ungarischen Rechtsprechung und ein Beitrag zum Kapitel „Dynamik im Recht“ JW. 34, S. 519—521. Mit einer Erwiderung von Hientzsch. JW. 1934, S. 870—71.
- Kelemen: Eine Kritik des ungarischen Kartellgesetzes. K. Rdsch. 33, 184.
- Komin: Der heutige Stand der ungarischen privatrechtlichen Kodifikation. Der Entwurf von 1928. Z. f. ausl. u. internat. Pr.R. 1933, S. 443—449.
- Makarov: Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen Ungarn und Sowetunion. Z. f. ausl. öff. R. 1934, S. 315—319.
- Nadas: Die Judikatur des ungarischen Kartellgerichts. K. Rdsch. 1934, H. 2. — die ungarische Kartellgebühr. K. Rdsch. 1934, S. 199.
- Ranschburg: Das ungarische Kartellgesetz in seiner praktischen Anwendung. K. Rdsch. 33, 18.
- Schwartz: Der Minderheitenschutz des Völkerbundes. Niemeyers Z. 1933, S. 128—136.
- Szaszy, v.: Die Sicherheitsleistung der Ausländer für die Prozeßkosten im ungarischen internat. Zivilprozeßrecht. Niemeyers Z. 1934, S. 145—165.
- Ujlaki- Bespr. zu a) Ges.-Art. XXII vom Jahre 1930 über die Einrichtungen zum Zwecke der Förderung der Verwertung einiger Getreidearten. b) Ges.-Art. XX vom Jahre 1931 über die den wirtschaftlichen Wettbewerb regelnden Vereinbarungen. (Kartellgesetz). c) Ges.-Art. VI v. J. 32 über den Wucher. Internat. Jahrbuch für Schiedsgerichtswesen 1934, S. 8—10.
- Zivilrechtliche Auswirkung der Devisengesetzgebung in Ungarn. (Rechtsgutachten). Mitteilg. d. Ind.- u. Hand.-Kamm. Berlin 1933, S. 488.
- Die luftrechtliche Gesetzgebung in Ungarn. Archiv für Luftrecht 1933, Bd. 3, S. 336.
- Die Schiedsklausel in einem Anstellungsvertrag ist gültig, wenn der Vertrag von den zwingenden Bestimmungen des ungarischen Rechts zugunsten des Angestellten abweicht. Die Unmöglichkeit der Vollstreckung eines ausl. Schiedsspruchs in Ungarn hat die Ungültigkeit der Schiedsgerichtsklausel nicht zur Folge. Entsch. kgl. Kurie — II 8496/1926. Internat. Jahrb. f. Schiedsgerichtswesen 1934, S. 145—146.
- Zum Urteil im Basch-Prozeß. DJZ. 1934, Sp. 1273.
- §§ 2, 6, 31, D. Auslief. G. i. V. mit den deutsch-ungarischen Vereinbarungen von 1907/8. Zustimmung zur Weiterlieferung eines Verfolgten. OLG. Celle. Beschl. v. 9. 8. 32. Mit Bem. v. Gerland, JW. 1933, S. 988.

Zu Art. 10 JÜG. Wenn ein lokaler Eisenbahntarif Ausnahmefrachtsätze, z. B. für frisches Obst, vorschreibt, dann sind sie auch in dem internationalen Verbandstarif zu berücksichtigen. Ein internationaler Verbandstarif, der auf Einheitlichkeit und Verbilligung abgestellt ist, kann nur dann seinen Zweck erfüllen, wenn er den Verfrachtern tatsächlich die angebotenen billigen Frachtsätze gewährleistet. Entsch. des kgl. Gerichtshofes in Budapest v. 14. 12. 28. Warneyers Z. d. Entsch. 1933, S. 207.